Matthias Frenzel

Sekundärrechtsetzungsakte internationaler Organisationen

Völkerrechtliche Konzeption und verfassungsrechtliche Voraussetzungen

Die Völkerrechtsordnung wird heute seltener durch »klassisches« Vertragsrecht, sondern zunehmend durch die Normsetzung überstaatlicher Institutionen geprägt. Matthias Frenzel untersucht, welche universellen internationalen Organisationen eigenständig abstrakt-generelle Rechtsakte erlassen können. Anhand der einzelnen Gründungsstatute analysiert er die Modalitäten der für die Mitgliedstaaten entstehenden völkerrechtlichen Pflichten und zeigt Gemeinsamkeiten und vor allem Unterschiede der vertraglichen Konzeptionen auf. Im zweiten Teil des Buchs widmet sich der Autor den Auswirkungen dieser Sekundärrechtsetzung auf das deutsche Verfassungsrecht. Neben den grundgesetzlichen Anforderungen an die Mitwirkung der Bundesrepublik in den Organisationen im Allgemeinen erörtert er die Konsequenzen, die sich aus der völkerrechtlichen Bindung an das institutionelle Sekundärrecht für die Legislative ergeben.

Matthias Frenzel Geboren 1981; Studium der Rechtswissenschaft in Jena; 2010 Promotion; Rechtsreferendar beim Kammergericht Berlin.

2011. XXIV, 340 Seiten. JusIntEu 54

ISBN 978-3-16-151192-9

DOI [10.1628/978-3-16-151192-9](https://doi.org/10.1628/978-3-16-151192-9)

eBook PDF 89,00 €

ISBN 978-3-16-150881-3

fadengeheftete Broschur 89,00 €

Jetzt bestellen:

https://mohrsiebeck.com/buch/sekundaerrechtsetzungsakte-internationaler-organisationen-9783161511929?no_cache=1
order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104